

13. Salvinia. Salvinie.

41) *S. natans*. Schwimmende Salvinie. Sie liebt fetten, schlammigen Boden. Im benachbarten Schlesien jenseits Hainau, wo der gute Boden beginnt; in den kleinen Teichen hinter Michelsdorf, linker Hand, unter der *Riccia natans* nicht selten; in den beiden großen Teichen jenseits Gölschau, zwischen Vorhaus und Bährsdorf, in Gesellschaft des *Scirpus maritimus* und *Butomus umbellatus*, gemein. In der Oberlausitz ist dieses interessante Wassergewächs bis jetzt noch nicht gefunden worden *): allein es dürfte der Mühe lohnen, um feinetwillen die Teiche der goldenen Aue, welche die *Elatine Alsinastrum* und die *Riccia natans* besitzen, sorgfältig zu durchforschen. Im August und September.

V.

Kurze Beantwortung der Bemerkungen des Herrn Karl H. S. Ködenbeck in Berlin über meine Ansicht der Frage: Wenn die Niederlausitz ehemals an das Haus Brandenburg gekommen?

~~~~~

Als die im ersten Hefte des II. Bandes des Neuen Lausitzischen Magazins gedruckte Beantwortung der Frage: Wenn die Niederlausitz ehemals an das Haus Brandenburg gekommen? eben gedruckt wurde, sandte Herr Ködenbeck in Berlin, dessen Stand oder Amt mir unbekannt

---

\*) Dieses Gewächs ist im Jahre 1816 am großen Graben des Bauerntetchs in Tauchritz vom Herrn Pharmaceut Köder gefunden worden und befindet sich in dessen Herbario.  
d. H.